



Bundesamt für  
Verfassungsschutz

3738246

POSTANSCHRIFT Bundesamt für Verfassungsschutz, Postfach 10 05 53, 50445 Köln

Per E-Mail extern  
An das  
Bundeskriminalamt  
EG ST TRIO  
Gerhard-Boden-Straße 2  
53340 Meckenheim

HAUSANSCHRIFT Merianstr. 100, 50765 Köln  
POSTANSCHRIFT Postfach 10 05 53, 50445 Köln  
TEL [REDACTED]  
FAX [REDACTED]  
BEARBEITET VON [REDACTED]  
E-MAIL [REDACTED]  
INTERNET [www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)  
DATUM Köln, 13.02.2013

BTIRFFF Informationsaustausch hinsichtlich des NSU-Ermittlungsverfahrens  
HEX Erkenntnismitteilung zu [REDACTED]  
AZ 2\_Abteilung - 293-550004-0001-0106/13 S [REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

1998 wurde in der Garagenanlage 5 in Jena neben anderem Schriftmaterial u.a. die Publikation „Sonnenbanner“ aufgefunden.<sup>1</sup> Herausgegeben wurde sie durch den „Freundeskreis Nationaler Sozialisten/Aktion Volkstrotz“. Gründungsmitglied dieser Gruppierung war seinerzeit der Rechtsextremist [REDACTED] (Er wird auch namentlich in der asservierten Ausgabe erwähnt.) Die Publikation enthält viele nationale und auch internationale Kontaktadressen aus dem rechtsextremistischen Spektrum. Bemerkenswert sind die Artikel „Strategien der Zukunft“ sowie *Ein Wille, Ein Weg, Ein Ziel ! FNS/AV – Unser Kampf für Deutschland!*<sup>2</sup>

Zunächst heißt es in „Strategien der Zukunft“

*„Laßt uns gemeinsam gegen Missstände vorgehen, treten wir korrupte und beschechliche Staatsdiener in ihre fetten Arse und zeigen wir ihnen, dass wir uns nichts mehr gefallen lassen werden. Doch das alles erfordert ein Umdenken. Fangen wir mit den einfachsten Dingen an.*

*Das man uns sofort erkennt, wenn wir uns uniformieren oder in Skinheadklamotten rumrennen, dürfte jedem von Euch einleuchten. Logische Konsequenz ist also, dass wir unsere Kleidung so neutral wie möglich gestalten. Verzicht auf B-Jacken, Springerstiefel, Braunhemden oder ähnliches. Überlege auch, ob es nicht günstig ist, Deinen Haarschnitt zu ändern. Streng gescheitelt oder mit frisch rasierter Glatze fällst Du automatisch auf. ... Passe Dich also in*

<sup>1</sup> Keine Datumsangabe oder laufende Nummer angegeben. Asservaturnummer: 59.72.80



Bundesamt für  
Verfassungsschutz

SEITE 2 VON 3

*Deinem Erscheinungsbild dem Normalbürger vollkommen an. Enthalte Dich in der Öffentlichkeit prinzipiell jeder politischen Äußerung zu Themen, die durch die Medienhetze negativ belastet sind. Vermeide Äußerungen zur Aufländerfrage, zum Holocaust oder ähnlichen Themen. Prangere, wo Du nur kannst die viel zu hohe Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot, Umweltverschmutzung und Sauereien durch amtierende Politiker an. Das ist viel wirkungsvoller und absolut legal" (sic)*

Der Aktivist müsse einen Arbeitskreis, auch Zelle genannt, bilden. Die Zellenbildung wird dem militärischen Ratgeber des Major [REDACTED] entlehnt: Aus der Masse der Unzufriedenen, die individuell und unorganisiert passiven Widerstand leisteten, sollten sich die „Energischsten" (sic) absondern und so den Kern des späteren aktiven Widerstandes leisten. Nach einer mehr oder weniger langen Zeitspanne des Abwartens solle man Gleichgesinnte um sich scharen und so den Widerstand verstärken. Eine Zelle solle aus 3 bis 10 Personen bestehen.

*„Bilde Zellen durch Zusammenschluß einiger Personen, die sich gegenseitig gut kennen. ... Man unterscheidet Zellenchef und Zellenmitglieder. Knappe Verbindungen zu anderen Zellen. Fasse mehrere Zellen unter einem Leiter zusammen. Diese bilden dann einen Kreis. Sobald mehrere Kreise bestehen und die Untergrundorganisation einen gewissen Umfang angenommen hat, beginne Spezialsektionen zu schaffen. "*

Dem Staat solle es so schwer wie möglich gemacht werden, indem man sich konspirativ verhalte und sich in „penetrantem Legalismus" übe. Darüber hinaus sei es sinnvoll, wichtige Institutionen des Staates zu unterwandern (Polizei, Justiz, Bundeswehr und ggf. etablierte Parteien). Oberste Devise für alle, die diesen Weg bestreiten wollten, sei die Sicherheit. Alle Kontakte zu Gleichgesinnten müssten unterbleiben. Lediglich ein Führungskader solle dem Kameraden zur Seite stehen.

Im Artikel „Ein Wille, Ein Weg, Ein Ziel! FNS/AV – Unser Kampf für Deutschland" schreiben die Verantwortlichen, die unaufhörliche Verschärfung der politischen Situation habe ein Umdenken in den Reihen der nationalen sozialistischen Bewegung notwendig gemacht. Somit seien neue „Kampfformen" und eine den „Erfordernissen angepasste Kampfgemeinschaft" vonnöten. Um Fehler der Vergangenheit bewusst zu vermeiden, sei von Anbeginn auf die Konzipierung einer Massenorganisation verzichtet und durch „unnachsichtige Auslese" die Herausbildung einer nationalen sozialistischen Kaderorganisation verfolgt worden. Der FNS/AV sei keine politische Partei. Man unterwerfe sich nicht den Regeln des herrschenden Systems und damit dem Feind. Er habe nur ein Ziel – die absolute Macht. Mit dieser Macht solle ein starkes, freies Deutschland geschaffen werden, welches sich in allen Bereichen an der Idee des nationalen Sozialismus orientiere.

Uneffektive, unsinnige und überstrukturierte Organisationsformen werden vom FNS/AV abgelehnt. Befürwortet wird das Führerprinzip:

*„Unsere Führungsprinzipien sind klar und eindeutig: Der Beste führt – das gilt für alle Be-*



Bundesamt für  
Verfassungsschutz

SEITE 3 VON 6

*reiche der Organisation. Unsere Kader sind hervorragend geschulte Aktivisten mit langjähriger Erfahrung im politischen Kampf."*

Nationaler Sozialismus sei kein politischer Gedanke, sondern eine Weltanschauung. Der FNS/AV sei keine Organisation sondern eine Kampfgemeinschaft, die politische Soldaten schaffe. Dabei wird ein elitäres Selbstverständnis deutlich:

*„Die Harte der Auseinandersetzungen, die Gefahren und die abverlangten und gebrachten Opfer machen uns zu einer Elite. Elite nicht, weil wir wenige sind, sondern weil wir zu den wenigen gehören; die Notwendigkeit, Weg und Ziel des Kampfes erkannt haben. Das Bewußtsein der eigenen Auslese muss jedem unserer Kämpfer vertraut sein. ... Auslese basiert nicht auf dem persönlichen Wollen und Glauben, sondern auf der „Auswahl“. Wer der festen Überzeugung ist, unseren Forderungen an den Mitkämpfer zu genügen und gleichermaßen bereit, die Pflicht des Dienstes und die Opfer des Kampfes zu leisten, fordern wir auf, die Reihen unserer Gemeinschaft zu verstärken.“*

Anmerkung: Dieser Artikel erschien nahezu textidentisch in dem Brandenburger Fanzine „Freya“, Ausgabe Nr. 5/1998. Die „Freya“ und der später vom NSU mit einer Spende bedachte „Der Weisse Wolf“ erschienen einige Male als Gemeinschaftsausgaben.

\_\_\_\_\_ und seine in Kassel geborene Frau \_\_\_\_\_ kandidierten als Parteiunabhängige im Jahr 2001 für die niedersächsischen Kommunalwahlen in Hann. Münden und für die Gemeinden Dransfeld, Rosdorf und Staufenberg. \_\_\_\_\_ hieß ursprünglich \_\_\_\_\_ und stammt aus Leinefelde/Thüringen. Dort war er Mitglied der FAP und des „Internationalen Hilfskomitee für nationale politisch verfolgte und deren Angehörige“ (IHV).

In der Ausgabe 18/2000 des „Sonnenbanner“ schrieb \_\_\_\_\_

*„Daher haben wir den Weg gewählt, der am Schwierigsten, am unbequemsten und am Steinigsten ist: Den Untergrund, die autonomen Zellen-Strukturen, die Freundschaft und die qualitative Auslese. Wir wollen die BRD nicht reformieren – wir wollen sie abschaffen. Wir wollen die Macht nicht um der Macht willen, sondern aus der Erkenntnis heraus, daß wir siegen müssen, wenn unsere Ziele verwirklicht werden sollen.“*

*Für in Leben in Freiheit... lohne es sich, alles zu opfern, um Sicherheit, Glück und Zukunft unserer Kinder und unserer Rasse zu gewährleisten. Was können wir verlieren außer unserem Leben?“*



Bundesamt für  
Verfassungsschutz

SEITE 4 VON 5

2002/2003 kaufte sich das Ehepaar ein Anwesen in Schweden und verzog dorthin.<sup>3</sup>

Der FNS/AV betrieb auch eine Publikation zur Gefangenenbetreuung, die „Kameradschaftshilfe“. Ein entsprechendes Exemplar wurde ebenfalls in Jena asserviert<sup>4</sup>. Der bekannte Rechtsextremist [REDACTED] stellte hier Informationen zum Widerspruchsverfahren, sowie Zeitungsartikel und Briefe von Inhaftierten zusammen. Im Jahr 2001 wurde bekannt, dass [REDACTED] einen Brief des „FNS/AV“ an den seinerzeit wegen Mordes in der JVA in Brandenburg inhaftierten [REDACTED] unterzeichnete. [REDACTED] habe in dem Brief mitgeteilt, er gehe davon aus, seine Post an [REDACTED] werde durch Vollzugsbeamte angehalten und erbat daher entsprechende Antwort des Kamin. Inhalt des Briefes waren zwei stilisierte Zeichnungen mit dem Titel „Wolfsknoten“ sowie eine Zeichnung einer liegenden, durch einen Kreis geschlungenen Acht mit dem Titel „Kameradschaftsknoten – symbolisiert Thor, lähmt seine Feinde, symbolisiert Zusammenhalt“. Der Brief war datiert vom 7. Februar 1996 (!). [REDACTED] wurde hier auch bekannt als Anlaufadresse für den Bezug der Publikation „Der Weisse Wolf“. Er wird auch im Briefwechsel zwischen [REDACTED] und [REDACTED] MUNDLOS namentlich erwähnt.

#### Bewertung:

Bemerkenswert sind die ideologischen nationalsozialistisch motivierten Artikel im „Sonnensbanner“ zu den Themen Zellenprinzip, Agieren im Untergrund, konspirativem Verhalten und elitärem Selbstverständnis – insbesondere vor dem Hintergrund, dass (vor allen Dingen) MUNDLOS diese Artikel gelesen haben dürfte. Die späteren Taten des NSU weisen zumindest keinen Widerspruch zu diesen zu o. g. Verhaltensmustern auf.

Der bereits ausgewertete Briefwechsel<sup>5</sup> des MUNDLOS beruht im Wesentlichen auf dessen Engagement in der Gefangenenbetreuung. [REDACTED] der Herausgeber des „Sonnensanners“ arbeitete selbst in der Gefangenenhilfsorganisation IHV, die Publikation „Kameradschaftshilfe“ firmierte als Schrift des „Referates Gefangenenbetreuung“ des FNS/AV. Beide Publikationen wurden in der Garagenanlage asserviert. Durch die Person [REDACTED] und die – ebenfalls als Gefangenenrundbrief - konzipierte Schrift „Der Weisse Wolf“ besteht eine Verbindung.



Bundesamt für  
Verfassungsschutz

SEITE 4 VON 5

Hier wird **nochmals** die Bedeutung der Gefangenenarbeit sowohl als Basis für Ideologisierung als auch als Kontaktbörse deutlich. Letztlich kann ein Kennverhältnis von MUNDLOS zu [REDACTED] nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]